






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.01.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 15. Januar 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt erheblich.

Gefahrenstellen bilden derzeit vor allem alle steilen, schattseitigen Hänge, mit Tribschnee gefüllte Rinnen und Mulden sowie kammnahe Bereiche. Das Erkennen dieser Gefahrenstellen im Gelände setzt Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation voraus, da eine Lawinenauslösung schon durch einen einzelnen Skifahrer/Snowboarder möglich ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Auch in den vergangenen 24 Stunden gab's nur im Raum Arlberg/Außerfern nennenswerte Neuschneezuwächse. Durch anhaltend kräftige bis stürmische Winde aus westlicher Richtung werden weiterhin große Mengen an Schnee verfrachtet. Die Verteilung dieses Tribschnees im Gelände ist sehr ungleichmäßig, wobei vor allem schattseitig der lockere Aufbau der Altschneedecke problematisch ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Über Mitteleuropa setzt sich zunehmend Hochdruckeinfluß durch. Ausläufer einer Warmfront über Deutschland streifen die Alpennordseite vorübergehend noch mit hohen Wolkenfeldern. Am Wochenende wird es zunehmend föhnig.

In Nordtirol ziehen immer wieder höhere Wolkenfelder durch, es bleibt aber trocken. In Osttirol wird es heiter bis sonnig. Auf den Kämmen der Nordalpen weht weiterhin starker bis stürmischer Westwind. Temperaturanstieg in 2000m von -10 auf -3 Grad, in 3000m von -15 auf -7 Grad.

TENDENZ

-
-